

Jedes Mädchen will doch Prinzessin sein!

Außer die, die welche sind!

Von Tattles

Kapitel 7: □ □Prinzessin □ □

□ □Prinzessin □ □

Puhh, das mit Sasuke war jetzt 2 Wochen her. Heute, war das Fest und ratet mal wer da sein wird. Die Prinzessin! Warum? Naruto hatte die tolle Idee, die Prinzessin zu fragen, ob sie ihn ein Interview gibt.

Kakashi sagte, dass es Unsinn sein, weil sie nie aus den Schloss kommt, doch Naruto hat sich nicht von den Wachen abhalten lassen und ist zu mir gestürmt. Irgendwie hab ich mir das schon gedacht und hab mir eine Schwarze Perücke aufgesetzt. Offiziell hat die Prinzessin schwarze Haare. Mein Vater hielt es auch für eine gute Idee, damit die Presse mich mal sieht, er fand es aber nicht gut, dass ein Schüler mit interviewt.

Aber, dass gute ist, ich habe die Wahl und Naruto und Hinata werden berühmt. Mal sehen, wie die Leute mich heute behandeln. Natürlich wurde ich mit einer Limousine zur Schule gebracht, einer größeren als sonst. Mein Krönchen hatte ich brav auf und ein langes Kleid. Jemand öffnete die Tür und ich stieg aus, rechts und links waren Leute und klatschten, ich winkte. Man kann es vergleichen, wie die Star auf den roten Teppich, fehlt nur noch die Kamera. Am ende der Langen Schlange, standen Naruto, Hinata und Sasuke.

Naruto stellte mir die beiden vor...., ich meinte kurz: „Hi.“ und ging mit ihnen mit.

In einen Raum, holte Hinata, was zum schreiben raus, Naruto stellte die Fragen und Sasuke zeichnete alles mit einer Kamera auf.

„Danke, dass ihr zu uns gekommen seit, Prinzessin.“

„Die Freude ist ganz meiner Zeitz, aber bitte nenne mich, Rosalie.“

„Okay Rosalie, fangen wir mit der ersten Frage an: „Wolltest du als Kind schon Prinzessin sein?“

„Naja, mir wurde gleich erzählt, dass ich die Prinzessin bin und na klar für ein Kind ist das ein Traum.“

„Mit welcher Märchenfigur würdest du dich bezeichnen?“

„Als Rapunzel, ich hatte zwar keine Stiefmutter. Aber, ich wurde wie sie festgehalten. Hatte nie was

dagegen, nur manchmal, wenn mir langweilig war und ich die anderen von meinen Fenster aus spielen sah.“

„Warum wurdest du festgehalten?“

„Mein Vater meinte es wäre sicher für mich, durch die ganzen Feinde die mein Vater hat.“

„Dein Vater hat Feinde?“

„Klar, die hat jeder König, viele wollen auf den Thron.“

„Was ist mit deiner angeblichen Schwester?“

„Ich habe keine Schwester, das sind nur Gerüchte.“

„Danke für das Interview, Rosalie.“

„Ich danke euch Naruto, Hinata, Sasuke.“ Ich verbeugte mich vor ihnen und sie verbeugten sich vor mir.

„Willst du noch ein bisschen bleiben?“ fragte mich, Naruto.

Geschockt fragte ich: „Darf ich?“ „Klar. Sakura ist krank, in unsere Mitte fehlt jemand.“

Grinsend nickte ich und umarmte Naruto: „Danke.“ Als ich mich von ihm löste, fragte er: „Wofür war das?“

„Dafür, dass ihr mich normal behandelt, obwohl ich die Prinzessin bin. Das könnt ihr auch gerne machen, es ist nicht so als würde ich euch in den Knast scheißen, wenn ihr mich beleidigt.“ Alle nickten: „Was wollen wir machen? Eis essen?“ Schnell nickte: „Oh ja, ich hab noch nie Eis gegessen.“ „WAS? Sag jetzt nicht, du hast auch noch nie Rahmen gegessen.“ Langsam schüttelte ich den Kopf: „Nein, hab ich nicht.“ „DAS KANN DOCH NICHT WAHR SEIN!!! DAS MÜSSEN WIR ÄNDERN!!!“ schrie Naruto und zog uns mit zum Eisstand. Dieses Kleid nervte so was von dabei, gerade wo ich so darüber nachdachte sprach Naruto es an: „Musst du immer so was tragen?“ Ich schüttelte den Kopf: „Nein. Das war nur für die Kamera's, mein Vater duldet keine normale Kleidung, in der Öffentlichkeit.“ Alle nickten, selbst Hinata, sie spielte ihre echt gut. „Bist du eigentlich verlobt? Also, Prinzessinnen sind doch immer verlobt?“ meinte Naruto, als er das Eis bestellt hatte, ich hatte Blauer Engel genommen. Ich überlegte, was ich antwortete: „Alle Mädchen sind von Geburt an, die Prinzessin eines Mannes. Ich muss nur noch auf meinen Prinzen warten. Mein Vater hat mir noch nicht gesagt, wenn ich zur Verfügung habe. Er will paar Prinzen aus allen Ländern holen und ich soll mir einen aussuchen.“ Ich kriegte mein Eis und leckte daran: „Mhm, ist das Lecker.“ In diesen Moment kam ein Agent aus den Busch: „Prinzessin, sie wissen nicht was da drin ist. Jemand könnte sie vergiften.“

Lachend sagte ich: „Das ist ein normaler Eisstand. Da will mir niemand böses.“ Er nickte: „Wie sie meinen Prinzessin.“ und so verzog er sich wieder in den Busch. „Sind da noch mehr drinnen?“ fragte Sasuke.

Ich zuckte mit den Schultern: „Ich weiß nicht, wo noch welche sind.“

Mein Handy klingelte: „Ja, Sebastian.“ „Sakura, unsern Termin.“ „Es tut mir Leid, können wir das nicht morgen machen.“ „Nein, es tut mir leid. In einer Woche findet ein Ball statt, Prinzessin.“ „Ein Ball?“ „Ja, ihr Vater hat es mir vor 1ner Stunde berichtet.“ Ich seufzte: „Okay, ich komme.“ Damit legte ich auf.

„Ich muss wieder gehen. Es hat mich gefreut euch kennenzulernen.“ Die anderen nickten: „Uns auch. Viel Spaß auf den Ball.“ „Ihr könnt mich ja mal besuchen kommen. Aber bitte fragt unten nach mir und geht nicht durch das Küchenfenster.“ Naruto wurde rot: „Ich wusste ja nicht, dass sie mich reinlassen würden.“

Alle lachten und wir verabschiedeten uns voneinander, ich wusste, dass mein Vater keinen Besuch wollte. Aber er würde es nicht mitkriegen, dafür Sorge ich. Was soll das für ein Ball sein? Kommen da die Prinzen?

Naja, es sind auch nur noch 4 Monate.....bis es so weit ist.

Hinata's Sicht

Ich musste mich ganz schön bemühen um nicht viel mit Sakura zu reden. Sonst wäre es bestimmt raus gekommen. Es war schon 1ne Stunde vergangen seit, Sakura weg war, Sasuke sagte nichts von ihr und Naruto überlegte, woher sie ihn so bekannt vorkam. Ich hätte ja eher mit Sasuke gerechnet, obwohl Sasuke ist wohl zu schlau um auf das unnötige zu achten. Naruto nicht, ich sollte aufhören meinen Freund zu beleidigen. Oh nein, ich glaube er hatte es. „Jetzt weiß ich es Sa..“ doch weiter ließ ich ihn nicht kommen und küsste ihn. Als, ich meinte es reicht.....Sasuke war ja noch da! Hörte ich auf und sagte: „Entschuldigung, ist so über mich gekommen. Was wolltest du sagen?“ Er kratzte sich am Kopf:

„Ähm hab ich vergessen. Sasuke, wann wolltest du noch mal gehen?“ Ach ja das hatte ich vergessen zu erwähnen, wir waren bei Naruto zuhause. Sasuke sah ihn an und grinste: „Bin schon weg.“ und nun ging er.

Naruto schlang seine Arme um meinen Körper: „Ich dachte, er geht nie.“ Oh man, was hab ich mir da nur eingebrockt, aber es gefiel mir.....irgendwie. Naruto küsste meinen Nacken. „Mach weiter, dass gefällt mir.“

Man wie peinlich bin ich, bei Naruto oberst peinlich. Irgendwie hat sich das in meinem Kopf logischer angehört.

Okay, noch ne kleine Info, chocostar hat ja im letzten Kapitel, die Frage gestellt:

"Was ich irgendwie komisch finde ist, dass Hina meinte, ihr Vater würde nicht wollen, dass jemand bei ihr schläft. Das ist zwar Ok, aber dieser jemand ist nicht irgendein jemand, sondern eine Princess. Und da Hina und Neji, über Sakura Bescheid wissen, muss es ihr Vater ja auch. Und das heißt, dass er es abgelehnt hat, dass eine Princessin bei ihnen übernachten darf. Sehr ungewöhnlich."

So hier ist die Antwort: "Er weiß zwar, dass Hinata die Dienerin der Prinzessin ist. Darf sie aber nicht sehen, also er darf nicht wissen wie die Prinzessin aussieht.- Neji dürfte es ja eigentlich auch nicht wissen, aber da haben SakuHina die Regeln gebrochen!

Und da Hina dann sagen musste, eine "normale" Freundin bei ihr Übernachten darf. Hat er es aus irgendwelchen Gründen,-die ich selber nicht weiß :-D! Nicht gestattet!

Ich hoffe ihr Versteht das alles, oder hab ich das jetzt zu Wirr geschrieben???

Lg Jasmin XD